

# # Corporate Governance

## # Gildemeister AG

- Bielefelder Unternehmen (Sennestadt)
- Seit 1870, damals *GILDEMEISTER & Comme*
- Hersteller von Werkzeugmaschinen
- Umsatz ca. 1.904,0 Mio € / 2008
- Über 6000 Mitarbeiter weltweit

Quelle: [www.gildemeister.com](http://www.gildemeister.com)

# # Corporate Governance

## # Gildemeister AG



- Seit 19. Dezember 2002 entspricht die Gildemeister AG folgendem Kodex:

**Deutscher Corporate Governance Kodex**  
mit folgenden Ausnahmen zwischen 02-heute:

- ...werden Vorsitz und Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen nicht gesondert vergütet...
- ...Zwischenberichte...wurden nicht innerhalb von 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich gemacht...
- Seit 31.12.2006 Entsprechung nach sämtlichen Empfehlungen

Quelle: <http://gildemeister.com/de,investoren,corporategovernance?opendocument>

# # Corporate Governance

## # Gildemeister AG

- **Empfehlungen** des Kodex werden mit „**soll**“ gekennzeichnet
- **Abweichungen** müssen dessen gekennzeichnet werden
- **Anregungen** von denen abgewichen werden kann, werden mit „**sollte**“ oder „**kann**“ erwähnt

Quelle: Deutsche Corporate Governance Kodex, 18. Juni 2009, Ziffer 1, Abs. 10

# # Risikomanagement

# # Gildemeister AG

## **Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten eng zusammen**

Das Fundament für eine gute und effiziente Unternehmensführung ist ein intensiver kommunikativer Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung (*Ziffer 3.4, Abs. 2*), der **Risikolage** und des **Risikomanagements**. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen sowie die strategische Ausrichtung des Unternehmens werden dem Aufsichtsrat zeitnah erläutert (*Ziffer 5.1.1*). Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung sind in der Satzung Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates festgelegt (*Ziffer 3.3*).

Quelle: Deutsche Corporate Governance Kodex, 18. Juni 2009

# # Risikomanagement

## # Gildemeister AG

Das Risikomanagement (RSM) ist in 5 Stufen gegliedert:

1. Einem unternehmensspezifischen Handbuch des RSM, in dem das System definiert ist;
2. Einem zentralen RSM-Beauftragen, der durch einen RSM-Beauftragen in den einzelnen Konzerngesellschaften unterstützt wird und das RSM-System (inkl. Software) pflegt;
3. Bereichsspezifische Risikotabellen, in den Einzelrisiken bewertet und priorisiert sind, die über den Value-at-Risk als Risikomaß bewertet werden;
4. Bereichsinterne und -übergreifende Reportingstruktur, die über Schwellenwerte gesteuert wird und auch ad hoc Berichte über wesentliche Risiken unterstützt;
5. Risikoberichtswesen auf der Ebene des Konzerns und der Einzelgesellschaften;

Quelle: Jahresabschluss und Lagebericht 2008 der Gildemeister Aktiengesellschaft

# # Risikomanagement

## # Gildemeister AG

### **Beispiele für die Risikomanagementberechnung: (AUSZUG)**

Materialpreisänderungen werden als Erhöhung und als Verringerung in verschiedenen Szenarien simuliert.

Das Marketing-Informationssystem (MIS) erkennt wesentliche Einzelchancen durch Vergleichen von Kundendaten und erfasst Markt- und Wettbewerbsdaten zum Vergleich. Ermittlung der potentiellen Anzahl der Kundenaufträge pro Maschinentyp und Vertriebsregion.

Die Risiken der einzelnen Unternehmensbereiche werden vierteljährlich identifiziert, bewertet. Bei einer möglichen Schadenshöhe von 50% oder mehr des Eigenkapitals werden besonders beobachtet.

Bankverbindungen sind sorgfältig ausgewählt. Mögliche Schäden belaufen sich theoretisch auf rund 14 MIO €. Die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Schadens ist gering. GILDEMEISTER verzeichnet keine direkten Verluste durch die Finanzkrise

Quelle: Jahresabschluss und Lagebericht 2008 der Gildemeister Aktiengesellschaft